



Generalversammlung suisse.ing 2024

Stärkung des Ingenieurwesens in der Schweiz

Am 3. Mai 2024 fand die ordentliche Generalversammlung von suisse.ing im beeindruckenden Ambiente des Landesmuseums Zürich statt. Vor Ort wurden die drängenden Themen und Herausforderungen diskutiert, mit denen sich das Ingenieurwesen in der Schweiz konfrontiert sieht.



Vanessa Ott, Präsidentin
suisse.ing-Regionalgruppe Zürich

Jahresrück- und Ausblick: auf dem Weg zu einer gestärkten Branche

Die Generalversammlung, eröffnet von suisse.ing-Präsident Andrea Galli und Vanessa Ott, Präsidentin der Regionalgruppe Zürich, reflektierte das vergangene Jahr, in dem suisse.ing sich vor allem auf den Personalbedarf und die Imageverbesserung der Branche konzentrierte. Zahlreiche Aktivitäten wurden initiiert und erfolgreich umgesetzt, darunter die Verteilung von über 750 Büchern «Rund um Ingenieurwesen – Planung – Technik» von Doris Zraggen (Dori Art Verlag) an Schülerinnen und Schüler im Rahmen des UNESCO-Weltingenieurtages. Weitere Initiativen waren Gespräche mit Bundesrat Guy Parmelin über die Finanzierung und die Aufgaben der Eidgenössischen Technischen Hochschulen.



Andrea Galli, Präsident suisse.ing

Dieser Austausch hat es uns ermöglicht, eine Plattform zu schaffen, die unseren Sektor einbezieht und es uns erlaubt, unsere Ausbildungsbedürfnisse zu artikulieren. Darüber hinaus wurde im Mai 2023 unsere Kampagne #daily4future lanciert. Eine Kampagne, die die Sichtbarkeit der Infrastrukturprojekte unserer Mitglieder fördern soll, insbesondere im Rahmen von eidgenössischen Abstimmungen zu relevanten Themen, mit dem Ziel, den Mehrwert unserer Arbeit sichtbar zu machen und die Bedeutung unserer Tätigkeit für die Gesellschaft hervorzuheben. Dies sind nur einige beispielhafte Aktivitäten. Das Thema der Rolle der IngenieurInnen und deren Bedeutung in unserer Gesellschaft bleibt weiterhin im Fokus.

Anerkennung und Neuerungen

Die suisse.ing Generalversammlung 2024 unterstrich die Notwendigkeit einer engagierten Nachwuchsförderung und die Integration der Stimme des Nachwuchses in strategische Entscheidungsprozesse. Die Delegierten folgten allen Anträgen des Vorstandes und verabschiedeten das Vorstandsmitglied Fiona Trachsel mit grossem Dank und Applaus. Neu in den Vorstand gewählt wurde Thomas Schneebeli der suisseplan AG. Besondere Erwähnung fand die Integration einer Stimme der Young Professionals in den Vorstand, indem Sergio Abalo von der Hefti.Hess.Martignoni, Aarau AG als 13. Vorstandsmitglied gewählt wurde. Ein Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Verleihung des «Silbernen Zirkels» an Oliver Bachofen von B+S AG für sein herausragendes Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung (weitere Ausführungen S. 28+29).



Publikum der Generalversammlung im Landesmuseum Zürich

«Die bauliche Infrastruktur ist das Rückgrat der menschlichen Lebensräume. Ihre Zukunft muss gesichert werden.»

Prof. Dr. Taras



Das Publikum der Generalversammlung lauscht gespannt.



Dr. Mario Marti,
Geschäftsführer suisse.ing



Impressionen

Zukunft des Bauwesens: Impulse und Perspektiven

Im Anschluss an die ordentliche Mitgliederversammlung richtete Simone Brander, Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements der Stadt Zürich, ein Grusswort an die Teilnehmenden und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsbüros.

«Die Gesellschaft verlangt: baut mehr, mit weniger», so Prof. Dr. Andreas Taras, denn mit der zunehmenden Urbanisierung wird die Welt von morgen eine Stadt sein. Um diese komplexen urbanen Systeme nachhaltig zu gestalten, werden neue Tragwerks- und Baukonzepte, Bauverfahren, Materialien und Werkstoffe, Mobilitäts- und Infrastrukturlösungen sowie Managementansätze und Planungsmethoden benötigt. Gleichzeitig ist der Erhalt der bestehenden Infrastruktur von zentraler Bedeutung und die Kosten des Nichthandelns sind gigantisch. Die Gesellschaft wird in den nächsten Jahrzehnten mit einer sich stark verändernden Umwelt konfrontiert sein. Innovation und Fortschritt im Bauwesen seien der effektivste Klimaschutz.

Dr. Minu Lee berichtete über seine Erfahrungen als Doktorand und erläuterte seine Motivation zum Doktorat. Für ihn persönlich sind die fachliche Vertiefung und die Übersetzung der Theorie in die Anwendung zentral, um Innovation in die Wirtschaft tragen zu können.



Viktoria Thulke, Marcel Walter, Dr. Minu Lee und Prof. Dr. Andreas Taras (v.l.n.r.)

Diese beiden Impulsreferate und eine Diskussionsrunde zu Karriereperspektiven und -erwartungen am D-BAUG der ETH Zürich gaben wertvolle Einblicke in die Zukunft der Branche, aber auch in die Bedürfnisse und Erwartungen an die Ausbildung an der ETH. So wurde beispielsweise der Wunsch nach mehr Praxisbezug von den beiden anwesenden Studierenden Viktoria Thulke und Marcel Walter aufgrund einer Umfrage unter 84 Studierenden geäußert.

Die Generalversammlung endete mit dem klaren Ziel, das Ingenieurwesen in der Schweiz weiter zu stärken und die Rolle der IngenieurInnen in der Gesellschaft zu festigen.



Vor Ort gab es Apéro und Kuchen.

Neu im suisse.ing-Vorstand

Thomas Schneebeli
(suisseplan AG)

Sergio Abalo
(Hefti.Hess.Martignoni. Aarau AG)

Livia Brahier, Leiterin Kommunikation,
Geschäftsstelle suisse.ing
Fotos: zvg Geschäftsstelle suisse.ing